

## TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

### KS Basic

#### Lieferumfang:

Das Angebot der Radmacher Kalksandsteinwerke umfasst die Lieferung von systemgerecht aufeinander abgestimmten KS Basic Elementen. Das Bausystem umfasst die Regelelemente KS Basic 100 mit einer Länge von 998 mm und KS Basic 50 mit einer Länge von 498 mm. Hinzu kommen die Passelemente KS Basic 37,5 mit einer Länge von 373 mm sowie KS Basic 25 mit einer Länge von 248 mm. Die Elemente des Systems KS Basic gibt es in den Höhen 498 und 623 mm. Die Lieferung umfasst die bestellten KS Basic Elemente sowie die rechnerisch benötigte Menge an KS Dünnbettmörtel, jeweils aufgerundet auf volle Paletten- bzw. Gebindegrößen. Als Abrechnungsmenge gilt die Liefermenge. Die Planung und Ausführung mit einem Überbindemaß von mind.  $0,4 \times H$  ist somit leicht möglich. Die Anwendung und Bemessung erfolgt über die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-17.1.989 Zubehör etc kann vom KS-Werk bezogen, Versetzgeräte über Baumaschinenverleiher gemietet werden. Das Versetzen der KS Basic Elemente erfolgt ohne Versetzplan. Die Auslieferung der KS Basic Elemente erfolgt aufgerundet auf volle Paletten- bzw. Verpackungseinheiten. Passelemente für Giebelschrägen können separat beauftragt werden. Diese werden werksseitig aus den Elementen KS Basic 100 gesägt und zusammen mit dem Reststück ausgeliefert und berechnet.

#### Bauteile zur Systemergänzung:

Bei der Beschreibung von Wänden werden darin enthaltene Bauteile zur Systemergänzung übermessen wie z.B. KS Stürze, KS U-Schalen, KS-ISO Kimmsteine oder KS Gurtwinkelsteine. Der Mehraufwand zum Einbau der Bauteile zur Systemergänzung (in der Regel andere Materialkosten) ist besonders zu beschreiben.

#### Kimmschichten|Höhenausgleichsschichten|Regelelemente und Passelemente:

Das Aufmauern der Wände beginnt grundsätzlich mit einer Ausgleichsschicht aus Normalmörtel der Mörtelgruppe III, Dicke  $d = 1$  bis 3 cm und mit Ausgleichssteinen (Kimmsteinen) oder wärmetechnisch optimierten KS Steinen (KS-ISO Kimmsteinen), die in Normalmörtel der Mörtelgruppe III versetzt werden. Die Ausgleichsschicht dient dem Höhenausgleich der Wand, der Herstellung eines planebenen Niveaus in Längs- und Querrichtung und dem Ausgleich von Unebenheiten in der Betondecke. Das genaue Anlegen der Ausgleichsschicht ist bei Mauerwerk mit Dünnbettmörtel besonders wichtig, da in den darüberliegenden Schichten keine Unebenheiten mehr ausgeglichen werden können. Die Kimmsteine sind mit einem Überbindemaß von min. 12,5 cm zur Folgeschicht zu verlegen. In den folgenden Schichten ist der Dünnbettmörtel für die Lagerfugen vollflächig mit dem Mörtelschlitten aufzutragen. Die Lagerfugendicke im fertigen Mauerwerk soll 2 mm betragen. Die Verwendung von Keilen zum Ausrichten der Steine ist nicht zulässig. Der ausquellende Dünnbettmörtel ist nach dem Ansteifen mit dem Spachtel oder einem Schwammbrett glatt zu streichen.

#### Wandanschlüsse in Stumpfstoßtechnik:

Sofern in den Ausführungsplänen oder den statischen Berechnungen keine gesonderten Hinweise gegeben sind, gelten folgende Vorgaben zur Stumpfstoßtechnik: Wandanschlüsse sind in der bewährten Stumpfstoßtechnik auszuführen. Die Anschlussfugen sind aus statischen und schalltechnischen Gründen satt zu vermörteln. Bei einschaligen Wänden mit Schallschutzanforderungen, empfiehlt es sich, die Trennwand (z.B. Wohnungstrennwand) durchstoßen zu lassen und die flankierenden Wände (z.B. Tragschalen der Außenwände) stumpf anzuschließen. Keller- außenecken werden grundsätzlich im Verband gemauert.